



## Begrüßung, Einleitung und technische Einweisung

Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Vorsitzender von LEADER Mittlere Alb, begrüßt alle Teilnehmenden und leitet die Veranstaltung ein. Er betont, dass die PARTI\*werkstatt dafür genutzt werden soll, die relevanten und für die Region zukunftsweisenden Themen Klimaschutz, Inklusion und (internationale) Kooperation aufzugreifen und zu bearbeiten. Danach stellt Hannes Bartholl den Ablauf der Veranstaltung inkl. der Arbeitsphasen in Gruppen vor. Ziel ist, gemeinsam Ideen und Wünsche zu den drei genannten Themen für die Weiterentwicklung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) zu sammeln. Anschließend gibt Carina Steger von FUTOUR eine technische Einweisung zu Gather Town inkl. kurzer Übungen mit den Teilnehmenden.

## Ergebnisse PARTI\*workshop

Katja Fischer vom Team LEADER (Landratsamt Reutlingen) gibt einen kurzen Rückblick auf die Ergebnisse des PARTI\*workshops I vom 16.12.2021. Es wurden zahlreiche Ideen der Teilnehmenden über das digitale Whiteboard Miro gesammelt. So entstand eine bunte Sammlung unterschiedlichster Themen und Ideen. Dazu gehörten z. B. ‚Leben und Arbeiten‘ (neue Wohnformen), ‚Gesellschaft‘ (Vereinsleben, Begegnungsorte) oder ‚Resilienz‘ (Digitalisierung, Klimaanpassung). Zu übergeordneten Themenbereichen präsentierte Frau Fischer dann einprägsame Merksätze und nutzte diese zur Kategorisierung.



Die vollständige Präsentation „Rückschau zum PARTI\*workshop I vom 16.12.2021“ finden Sie unter <https://parti.leader-alb.de/werkstatt/>.

Hefte raus...

Klimaschutz

Beteiligung/  
Kooperation

Inklusion



<p><i>Wir haben Platz - wir brauchen Raum</i></p> <p><i>Wir wissen, was wir wollen - aber wir wollen nicht nur das, was wir schon wissen</i></p> <p><i>Wir sind viele - aber (immer noch) nicht alle</i></p>	<p><i>Wir wollen morgen auch noch sein - und übermorgen - und immer</i></p> <p><i>Wir haben Ideen - gerne auch von anderen</i></p>
--	--

Bildquelle: www.pixabay.com/ba

LEADER PARTI\*werkstatt • 10. März 2022 • LEADER Mittlere Alb e. V.

Folie aus der Präsentation „Rückschau zum PARTI\*workshop I“, Katja Fischer



Zur zweiten Frage „Was sind Ihre Ideen und Wünsche für unsere Region?“ gab es 301 Äußerungen. Dabei waren die häufigsten Nennungen nach Themen z. B. Mobilität und Verkehr, Kinder und Jugend, Kultur, Arbeit und Gemeinschaft oder Wohnen.



Die vollständige Ergebnispräsentation „Aktion PARTI\*karten“ finden Sie unter <https://parti.leader-alb.de/karten/>.

## Gruppenarbeit Runde 1

Herr Bartholl erklärt den Ablauf der Gruppenarbeit, die im Laufe des Abends noch ein zweites Mal stattfindet. Er stellt die Referenten vor, die Impulsvorträge zu den Themen Klimaschutz, Inklusion und (internationale) Kooperation halten werden. Für jedes Thema gibt es einen separaten Raum. Zur Einleitung in jedes Thema werden die von einigen Teilnehmenden gemachten PARTI\*bilder genutzt, die im Vorfeld der Veranstaltung ans Regionalmanagement geschickt wurden. Nach den Impulsvorträgen erfolgt die Gruppenarbeit mit offener Gesprächsrunde. Die Teilnehmenden dürfen die Räume frei wählen und die erste Gruppenarbeit beginnt.

### Themenraum Klimaschutz

- Referenten: Uli Hasert und Nico Schneider, Klimaschutzagentur Reutlingen
- Fragestellungen an die Gruppe: Was können Schwerpunktthemen unserer LEADER-Aktionsgruppe (LAG) sein? Wie können wir das Thema in unserer Strategie berücksichtigen? Welche Projektideen gibt es?

#### Ergebnisse Schwerpunktthemen

- (Alternative) Mobilität, Bürgerbusse, E-Mobilität, Ladeinfrastruktur, umweltfreundlicher Landkreis
- Planungsoffensive (Wind/Sonne) → Öffentlichkeitsarbeit notwendig
- Photovoltaik-Flächen → Achtung Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft
- Energieproduktion → Ziel sind autarke Kommunen
- Nahwärmenetz (Regionalverbund anfragen)
- Notfallkonzepte für Kommunen
- Architektur → Wärmeverlust sichtbar machen (Wärmekamera)
- Wirtschaftlichkeit erst nach mehreren Generationen gegeben (Wärmedämmung)

#### Ergebnisse Strategie

- Bei Projektauswahlkriterien Klimaschutz aufnehmen (z. B. Punkt für Einsparung Energie, Flächenverbrauch, Müll) und so Anreize schon bei Projekteinreichung schaffen
- Messbare Ziele sind wichtig
- Bei allen Nachhaltigkeitsthemen die Synergieeffekte beachten

#### Ergebnisse Projektideen

- Migranten in Projekte einbinden



Themenraum (internationale) Kooperation

- Referent: Kay Schmölter, LEADER-Region Leipziger Muldenland
- Fragestellungen an die Gruppe: Was können Schwerpunktthemen unserer LEADER-Aktionsgruppe (LAG) sein? Welche Projektideen gibt es? Welche Projektpartner könnten wir einbeziehen?

<b>Ergebnisse Schwerpunktthemen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturhistorie</li> <li>• Wirtschaft</li> <li>• Jugend/Bildung</li> <li>• Inklusion</li> </ul>
<b>Ergebnisse Projektideen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kelten/Heidengraben → Kooperation zwischen Deutschland und Frankreich</li> <li>• Archäologie → Wissenschaftliche Vorträge/Diskussion (Bsp. Kinderuni Heidengraben)</li> <li>• Gemeinschaftsbildung, basierend auf Traditionen/traditionellem Handwerk, z. B. Leinenweberei, Kleidungsherstellung, Gerberei, Handschuhmacher (Einbeziehung von Traditionsfirmen wie Reusch und Seiz)</li> <li>• Kooperationen/Vernetzung im Bereich Hightechunternehmen</li> <li>• Netzwerk zur Unterstützung pflegender Angehöriger</li> <li>• Rolle der Landwirtschaft in Gesellschaft → Wie ist Situation in anderen Ländern?</li> </ul>
<b>Ergebnisse Projektpartner</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen und Schulen → Beruf/Berufsbildung (teilweise gibt es schon gute Kooperationen)</li> <li>• Schule und Vereine</li> <li>• Projektentwicklung mit kommunalen Partnergemeinden in ganz Europa</li> </ul>

Themenraum Inklusion

- Referent: Susanne Blum, Geschäftsstelle Inklusionskonferenz Reutlingen
- Fragestellungen an die Gruppe: Wie können wir das Thema in unserer Strategie berücksichtigen? Welche Projektideen gibt es?

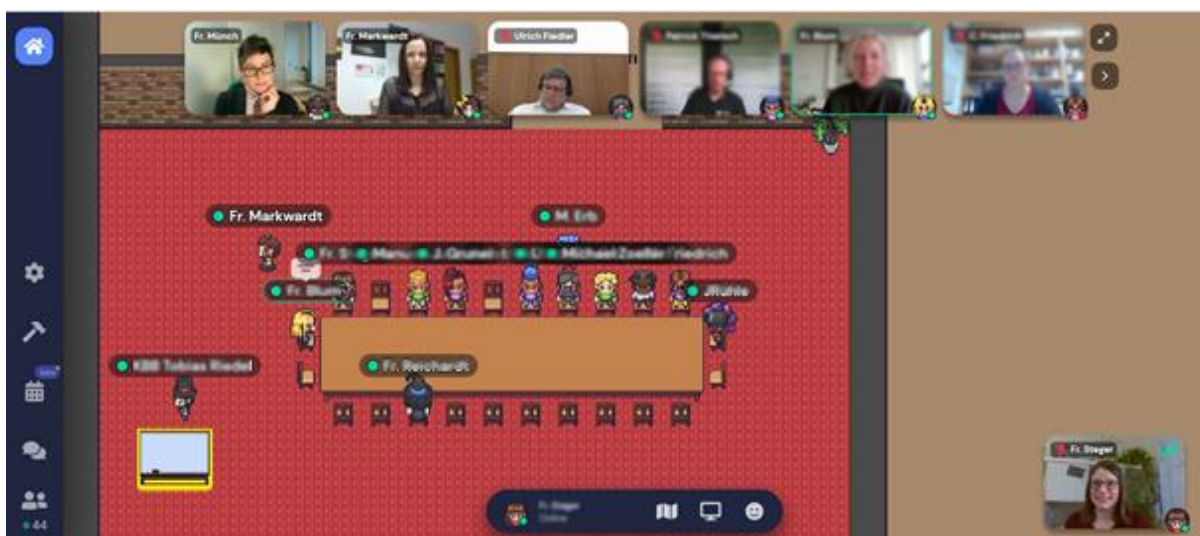
<b>Ergebnisse Strategie</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt als Stärke begreifen</li> <li>• Begegnungsmöglichkeiten für alle/Verbindungen herstellen</li> <li>• Hemmschwellen senken, Zugang ermöglichen (Thema Geld, leichte Sprache)</li> <li>• Barrierefreiheit wie Behindertentoiletten, Fahrdienste</li> <li>• Menschen mit Behinderung sollten immer &amp; überall mitmachen können</li> <li>• Fokus: junge Menschen mit Behinderung</li> <li>• Integration &amp; Inklusion → Menschen mit Behinderung &amp; mit Migrationshintergrund</li> </ul>

### Ergebnisse Projektideen

- Jugendkultur: inklusiver Bauwagen
- Mobilität → Kreisbonuskarte
- Großraumdisco inklusiv
- Natur als Begegnungsraum, z. B. barrierefreier Spielplatz von und für Erwachsene



Die PARTI\*bilder und die Impulsvorträge der Referenten zu den drei Themen finden Sie unter <https://parti.leader-alb.de/werkstatt/>.



Screenshot von Gather Town/Themenraum Inklusion, Carina Steger

### Jugendinterview

Elisabeth Markwardt spielt einen Kurzfilm an, den das LEADER-Regionalmanagement gedreht hat. Dabei berichten drei Jugendliche der Fliegergruppe Grabenstetten-Teck-Lenninger Tal zum Thema Jugendbeteiligung.



Das Video „Jugendinterview mit der Fliegergruppe Grabenstetten“ finden Sie unter <https://parti.leader-alb.de/werkstatt/>.

Anschließend interviewt Frau Markwardt direkt im Plenum von Gather Town Carmen Friedrich. Frau Friedrich ist seit zwei Jahren Jugendreferentin beim CVJM Münsingen (Christlicher Verein Junger Menschen) und dort u. a. verantwortlich für die Umsetzung des Projekts „Virtuelle Jugendarbeit CVJM Münsingen“. Dabei ging es beispielsweise um die Heimatverbundenheit von Jugendlichen oder Chancen der virtuellen Jugendarbeit.

## Gruppenarbeit Runde 2

Frau Markwardt erklärt den Ablauf der Gruppenarbeit. Sie stellt die Referenten vor, die Impulsvorträge zu den Themen Klimaschutz, Inklusion und (internationale) Kooperation halten werden. Für jedes Thema gibt es wieder einen separaten Raum. Die Teilnehmenden dürfen die Räume frei wählen und die zweite Gruppenarbeit beginnt.

### Themenraum Klimaschutz

- Referent: Ralph Ameis, Architekt/Baubiologische Beratung/Gesundheitsberater
- Fragestellungen an die Gruppe: Was können Schwerpunktthemen unserer LEADER-Aktionsgruppe (LAG) sein? Wie können wir das Thema in unserer Strategie berücksichtigen? Welche Projektideen gibt es?

#### Ergebnisse Schwerpunktthemen

- Natürliche Baustoffe aus der Region
- Umnutzung/Neunutzung von leerstehenden Gebäuden, insbesondere in Ortskernen
- Neue Wohnformen wie Tiny Houses
- Kombination z. B. Wohnen und Dienstleistungen, kleinere Wohneinheiten plus Gemeinschaftsräume (Lager, Mehrzweckräume, Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste o.ä.)
- Modul-Bau → Veränderbare Nutzung eines Gebäudes, wenn sich Bedarfe ändern (Wohnen, Arbeiten, Kultur, Begegnungsort usw.)

#### Ergebnisse Strategie

- Klimaschutz bei Bauprojekten einbeziehen

#### Ergebnisse Projektideen

- Bauen mit Materialien aus der Region → Holz, Kalk, Stroh, Flachs, Hanf
- Pflanzengesellschaften im Garten → Lebendige Gärten (auch Förderung Biodiversität)
- Tiny Houses (dafür z. B. sogenannte Enkelgrundstücke temporär nutzen)

### Themenraum (internationale) Kooperation

- Referent: Kay Schmölder, LEADER-Region Leipziger Muldenland
- Fragestellungen an die Gruppe: Was können Schwerpunktthemen unserer LEADER-Aktionsgruppe (LAG) sein? Welche Projektideen gibt es? Welche Projektpartner könnten wir einbeziehen?

#### Ergebnisse Schwerpunktthemen

- Co-Working Räume schaffen
- Kooperationen Jung & Alt
- Inklusion
- Wissenstransfer
- Leben und Wohnen im Alter in ländlicher Umgebung (ggfs. Umnutzung leerstehender Gebäude)

### Ergebnisse Projektideen

- Sozialer Bereich → Partnerschaften Kirchen, caritative Einrichtungen usw. (auch im Ausland)
- Co-Working als transnationales Projekt
- Integrations-/Inklusionsprojekt mit Dänemark
- Digitalisierungsprojekt mit Estland
- Regionalwährungen

### Ergebnisse Projektpartner

- Geoparke in Europa als internationale Partner → Z. B. Nachhaltigkeit, Umweltbildung
- Projektentwicklung mit kommunalen Partnergemeinden in ganz Europa
- Kooperationen zwischen LEADER-Regionen
- Inklusion/Innovation → Bereicherung durch transnationale Projekte/Herangehensweisen
- Transnationale Partner auf internationalen Treffen/Plattformen suchen & finden → notwendig: Öffentlichkeitsarbeit (Hinweis: Kümmerer, möglicherweise temporäres Projektmanagement)

### Themenraum Inklusion

- Referent: Susanne Blum, Geschäftsstelle Inklusionskonferenz Reutlingen
- Fragestellungen an die Gruppe: Wie können wir das Thema in unserer Strategie berücksichtigen? Welche Projektideen gibt es?

### Ergebnisse Strategie

- Natur zugänglich machen
- Kooperation Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund
- Leichte Sprache für alle
- Unterstützung bei Inklusion von Verwaltungen
- Tourismus und Reisebranche (Ausflüge, Übernachtungen)
- Überall Barrierefreiheit (Zugänge, Toiletten usw.)

### Ergebnisse Projektideen

- Erlebnis Natur → Spezielle Fahrzeuge/Transportmittel (z. B. Entwicklung mit Paravan), barrierefreier Walderlebnispfad
- Barrierefreie Mountainbike-Strecken
- Projekte mit Senioren
- Projekt "Zeitreise" - Inklusion mit Kindern
- Inklusive Angebote im Tourismusbereich → barrierefreie Reiserouten
- Bestehende barrierefreie Angebote bewerben → Kulturatlas Landkreis Reutlingen

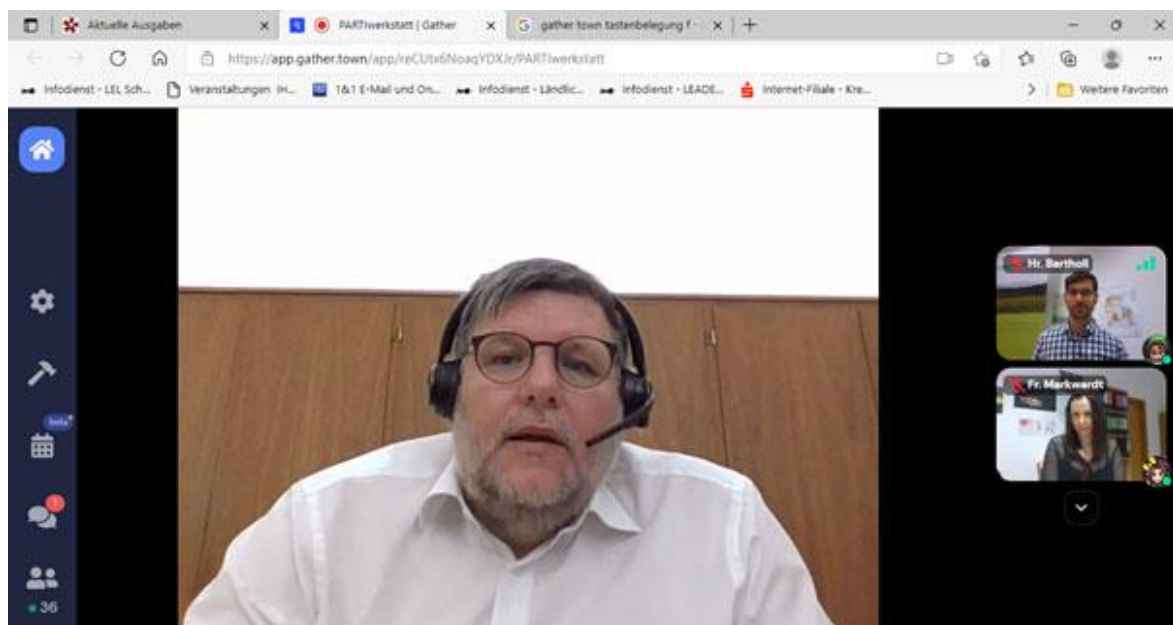


## Zusammenfassung, Ausblick und Abschied

Herr Dr. Fiedler fasst die Veranstaltung zusammen und schildert seine Erfahrungen. Das Programm war abwechslungsreich und auch arbeitsintensiv. In den Gruppenarbeiten wurden viele spannende und zukunftsweisende Aspekte angesprochen und diese Beiträge zeigen dem LEADER-Team den Handlungsbedarf und die Potentiale der Region auf. Auch das Kennenlernen der virtuellen Plattform Gather Town hat viel Spaß bereitet. Dies ist ein erfolgreiches Beispiel für die Digitalisierung im ländlichen Raum.

In den nächsten Wochen geht der PARTI\*prozess von LEADER Mittlere Alb weiter. Die Erkenntnisse aus den vergangenen sowie noch kommenden Veranstaltungen – z. B. der PARTI\*workshop am 05.04.2022 und die Expertengespräche – werden vom Regionalmanagement/Team LEADER zusammengeführt. Anschließend werden Handlungsbedarfe und Potentiale mit den bestehenden Plänen und Programmen in der Region und den Fördermöglichkeiten von LEADER abgeglichen und auf dieser Grundlage ein Vorschlag für Strategie, Entwicklungsziele und Handlungsfelder LEADER 2023-2027 erarbeitet. Ein feierlicher PARTI\*abschluss ist für den 12.07.2022 geplant.

Dann verabschiedet Herr Dr. Fiedler alle Teilnehmenden und bedankt sich für das große Engagement sowie den kontinuierlichen Einsatz und die vielen Anregungen. So wird der Bottom-Up-Ansatz von LEADER in unserer Region vollends umgesetzt und das „Wir-Gefühl“ gestärkt. Zum Abschluss dürfen die Teilnehmenden auf die vorbereiteten PARTI\*kärtchen schreiben, mit welcher Stimmung sie aus der heutigen Veranstaltung gehen.



Screenshot von Landrat Dr. Fiedler bei der Verabschiedung, LEADER Mittlere Alb